

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

256 (1.11.1902) Mittagausgabe

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges... Brief- u. Telegramm-Adresse... Preis im Haus geliefert...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil... 27,052 Expl.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 30. Okt.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse.“) Zweite Beratung des Zolltarifs.

Beratung des 3. Absatzes des § 1 des Zolltarifgesetzes betr. Anwendung der Zollbefreiungen und Zollermäßigungen auf die Erzeugnisse der deutschen Zollauslässe u. deutschen Kolonien.

Abg. Molkenbuhr (Soz.) führt aus, der sozialdemokratische Antrag liege im Interesse der deutschen Handelsstädte, wie des deutschen Handels überhaupt.

Abg. Frese (Freis. Vereinig.) tritt ebenfalls für den Antrag Albrecht ein. Man hat seinerzeit in den Handelsstädten nicht geglaubt, daß es möglich sein werde, sie schlechter zu stellen als belgische und holländische Städte.

Abg. Molkenbuhr entgegnet, er glaube nicht, daß der Konjul in Rotterdam in der Lage sei, den Handel besser zu kontrollieren, als die Hamburger Behörden.

Abg. Barth (Freis. Vereinig.) bemerkt, die Versicherung des Reichssekretärs, die Handelsstädte hätten zugestimmt, sei nicht ausreichend. Man wisse, wie derartige Zustimmungen zu Stande kämen.

Abg. Frese (Freis. Vereinig.) führt aus: Wenn der Reichssekretär darauf hingewiesen habe, daß ja der deutsche Konjul beispielsweise in Rotterdam im Falle der Verschlechterung der Sache nachforschen könnte, so muß ich gegen ein solches Gerächsel einlegen.

Abg. Spahn (Chr.) bittet, es bei den Kommissionsbeschlüssen zu belassen. Durch Annahme derselben wird dem Bundesrat gar keine Befugnis entzogen, denn die Befugnis, die ihm hier eingeräumt werden soll, steht ihm schon nach Artikel 7 der Verfassung zu.

Abg. Paaße spricht sich gleichfalls für die Kommissionsfassung aus. Bedeutung habe sie nur für den Fall eines Zollkrieges.

Dann wird über den sozialdemokratischen Antrag Albrecht namentlich abgestimmt. Der Antrag wird mit 192 gegen 86 abgelehnt, die Kommissionsfassung bleibt also bestehen.

Es folgt die Diskussion über den von der Kommission eingefügten Par. 1a, nach dem in jedem Steuerbezirksbezirk eine Behörde zu errichten ist, die auf Verlangen über die Zolltariffrage Auskunft geben soll, zu denen bestimmte Waaren im deutschen Zollgebiet zugelassen werden.

kommen. (Geheimerkeit.) Der Kommissionsbeschluss bedeutet zwar einen Fortschritt, ist aber immer noch ein Rückstand.

Es folgt die Beratung des Antrages Albrecht auf Einführung eines Par. 1b, nach dem der Bundesrat verpflichtet sein soll, zollfreie Einfuhr zuzulassen, wenn die gleichartigen Waaren von den deutschen Verbandsvereinigungen, Syndikaten, Trusts, Kartellen, nach oder im Auslande billiger verkauft werden, als im deutschen Zollgebiet.

Abg. Bernstein (Soz.) begründet den Antrag Albrecht gegenüber der früheren Forderung des Reichstages nach einer Centralauskunftsstelle für Zollangelegenheiten.

Der Kommissionsantrag wird darauf angenommen. Abg. Bernstein (Soz.) legt in seiner Rede dar, der Antrag sei nicht von grundsätzlicher Feindseligkeit gegen das Prinzip der Subsidiate diktiert; das laufe darauf hinaus, durch eine feste Organisation der Produktion größere Billigkeit und größeres Gleichgewicht zwischen Bedarf und Produktion herbeizuführen.

Abg. Heine (Soz.) beantwortet den Paragraphen, indem er an mehrere Zollkuriosa erinnert. Früher hätten die Zollbehörden es den Kaufleuten verargt, daß sie sich um Auskunft an sie wandten, oder sie hätten die Auskunft sehr barock ertheilt. Das sei so die Art des echten Juristen, dem Publikum möglichst unverständliche Gesetze vorzulegen und ihm dann zu sagen, man sieht zu, daß du sie verdaust, auf die Gefahr hin, Magendrücken zu bekommen.

Aus gutem Hause.

Roman von C. Siller-Lionheart.

(Nachdruck verboten.)

Ein hellem Born warf Tante Carry die unheimliche Socke hin, stog auf ihre nervös erzogene Schwägerin zu, nahm sie wie ein Kind in ihre Arme und schüttelte sie energisch. „Wißt Du nun 'mal zur Vernunft kommen, Du böse, empfindliche, ewig überhebliche Seele!“

durchsichtigen Krankenhänden prekte sie ihn in inbrünstiger Bärtlichkeit an sich und blühte ihm eindrucklich in die Augen.

„Vergiß nie, mein Sohn, auch wenn ich nicht mehr bin, was wir Tante Carry schuldig sind, Du, ich, Dein seliger Vater.“ sagte sie bedeutungsvoll und seinen Kopf liebevoll herabziehend, bis ihre Rippen sein Ohr berührten, flüsterte sie erregt weiter: „Niedarfst Du ihren Wünschen schroff entgegenzutreten. Wir danken ihr alles, das Götliche in der Welt, den ehrlichen Namen, die Ehre, und Du verdankst ihr obendrein Deine Erbsenz. Vergiß das nie, niemals!“

„Er gab willfährig die heilige Versicherung, schon um die fieberhaft Erregte zu beruhigen. Klar war es ihm ja ohnedies, daß er nie im ausdrücklichen Widerspruch mit ihr sein Lebensglück sich erkämpfen durfte. Aber war sie seinen Wünschen nicht vielleicht geneigter zu stimmen, als er ursprünglich geglaubt hatte?“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Nimm das besten Grunde der Welt, Tante, wenn ich es bis gestern Abend selber nicht wußte. Marie Schulz hat sich nämlich gestern mit ihrem Better verlobt.“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Und ich hatte mich so darauf gefreut, Dich glücklich verheiratet zu sehen.“ rief sie beinahe vorwurfsvoll.

„Das hängt nur von Dir ab, Dir und mir diese große Freude zu bereiten. Ihr beiden braucht bloß Ja und Amen dazu zu sagen, und ich fahre jähmurrtrads nach Groß-Wartin hinaus und hole auch meine künftige Frau herein.“

„Nimm das besten Grunde der Welt, Tante, wenn ich es bis gestern Abend selber nicht wußte. Marie Schulz hat sich nämlich gestern mit ihrem Better verlobt.“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Nimm das besten Grunde der Welt, Tante, wenn ich es bis gestern Abend selber nicht wußte. Marie Schulz hat sich nämlich gestern mit ihrem Better verlobt.“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Nimm das besten Grunde der Welt, Tante, wenn ich es bis gestern Abend selber nicht wußte. Marie Schulz hat sich nämlich gestern mit ihrem Better verlobt.“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Nimm das besten Grunde der Welt, Tante, wenn ich es bis gestern Abend selber nicht wußte. Marie Schulz hat sich nämlich gestern mit ihrem Better verlobt.“

„Tante Carry ließ enttäuscht die Arme sinken, die sie schon zu einer stürmischen Beglückwünschung erhoben hatte. „Und Du, mein armer Junge?“ fragte sie niedergeschlagen.

Hg. König (Konf.) erwidert, über diese Frage sei bereits in der Kommission gesprochen, es sei doch zwecklos, sich hier in lange akademische Erörterungen einzulassen...

Ein Vertagungsantrag wird sodann um 5 1/2 Uhr abgelehnt. Hg. G o t h e i n spricht, wenn Sie unsern Vertagungsantrag ablehnen, muß ich nachgedrungen Ihrem Wunsche folgen...

Hg. G o t h e i n (Freis. Volksp.) legt nunmehr ausführlich dar, das einzige Mittel, die Kartelle zu brechen, sei Aufhebung der Schutzzölle.

Nach der Rede Gotheins wird ein Vertagungsantrag angenommen. Eine längere Debatte entsteht über die Frage, wann und mit welcher Tagesordnung die nächste Sitzung abzuhalten ist.

Hg. S i m b u r g (Konf.) nennt den Antrag Barth verfassungsfeindlich. Hg. S a t t l e r (nat.) nennt ihn einen Streikvertrag und fügt hinzu, wenn auch die Zolltarifberatungen jetzt ziemlich verpuffen werden...

Hg. S i n g e r (soz.) polemisiert scharf gegen die Rechte. Er wird zur Ordnung gerufen, als er gegenüber Simburg-Stirum bemerkt, es sei etwas anderes, seine politischen Rechte zu wahren...

Nach weiteren Bemerkungen Barth's erklärt der Hg. R i c h t e r, seine Partei habe den Wunsch, daß die Zollvorlage bald verschwinde. Er sei deshalb für den Antrag Barth.

Hg. S p a h n (Chr.) bemerkt, die Zolltarifberatung müsse zu Ende geführt werden. Das deutsche Volk habe ein Recht darauf.

Der Antrag Barth wird gegen die Sozialdemokraten, Freisinnigen und einige Fraktionslose abgelehnt. Der Antrag Hompech wird angenommen.

Nächste Sitzung ist infolgedessen Dienstag, den 4. November, Mittags 12 Uhr: Fortsetzung der Zollberatung. Schluß 7 1/2 Uhr.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 30. Okt. Der deutsche Handelsvertrags-Verein hat heute Mittag unter dem Vorsitz seines Präsidenten in den Räumen der Berliner Handelskammer eine nicht-öffentliche Sitzung abgehalten.

hd Frankfurt a. M., 30. Okt. Der Großherzog von Hessen und Großfürst Sergius von Rußland trafen heute Nachmittag hier ein, etwas später auch Prinz Heinrich von Preußen per Automobil.

hd Darmstadt, 30. Okt. Bei den hessischen Landtagswahlen im Wahlkreis Oberingelheim-Finthen wurden für den leitfertigen Abgeordneten Dr. Frenah 26 Wahlmänner gewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 31. Okt. Ferdinand Jäger-Konzert. Der hier im besten Andenken stehende Opernsänger Herr Ferdinand Jäger hat sich nunmehr völlig dem Konzertfach gewidmet...

hd Berlin, 31. Okt. (Tel.) Sarah Bernhard setzte gestern Abend ihr Gastspiel als „Hamlet“ fort. Ihre Auffassung der Rolle wird von den Morgenblättern ziemlich abfällig kritisiert.

hd Berlin, 30. Okt. (Tel.) Gegenüber der Mittheilung der „Staatsbürger Zeitung“ erklärte einer der geschäftlichen Leiter der Bernhard'schen Tournee einem Mitarbeiter eines hiesigen Blattes, daß die allseitig so deutschfeindliche Frau Sarah Bernhard als Tochter einer deutschen jüdischen Musiklehrerin aus Frankfurt a. M. in Havre geboren worden ist...

hd Frankfurt a. M., 30. Okt. Im Kunstleben unserer Stadt hat sich heute Abend ein bedeutendes Ereigniß vollzogen: Das alte Schauspielhaus hat seine Pforten zum letzten Male zu einer Vorstellung geöffnet.

— Bamberg, 28. Okt. Die Regierung hat die Errichtung eines Klosters der besuchten Karmeliter in Bamberg genehmigt. Zu diesem Zweck hat der Orden ein altes, seit langem leerstehendes Kloster mit Kirche gekauft...

Dänemark. Kopenhagen, 30. Okt. Zum Besuche des Kronprinzen von Dänemark in Deutschland sendet der hiesige „Times“-Korrespondent in Kopenhagen heute seinem Blatte folgendes Stimmungsbild: „Die dänische Presse gibt ihrer großen Genugthuung über den herzlichen Empfang des Kronprinzen von Dänemark in Berlin Ausdruck...“

Frankreich. Die Gasse Gaston Pollownais'. (Von unserem Berichterstatter.) Paris, 30. Okt. Im Weissen zahlreicher Notabilitäten der nationalen Liga „Patrie française“ wurde gestern der israelitische Militärberichterstatter des „Gaulois“, Gaston, fortan Gaston Joseph Pollownais, in der Kirche Saint-Thomas-d'Aquin getauft.

Der Täufling hatte sich durch den Missionar P. Domenech im Katholizismus unterwerfen lassen und erklärte nun auf dessen Fragen, er entfasse Satzen, den Satanswerken und der Satansherlichkeit, der jüdischen Kreuzigung und dem hebräischen Aberglauben und wünsche die Taufe zu empfangen.

London, 30. Okt. Nach einem Telegramm aus Belfast soll der von Morgantrust für den Ankauf der Whitestarlinie zu zahlende Preis 10 699 436 Pfund betragen, und zwar 3 147 236 in baar, 5 034 800 in Vorkaufaktien, 2 517 400 in geschuldeten Aktien der neuen Kombination.

Die Kreuzerfrage. London, 30. Okt. Im Unterhause fragte heute Norton (Liberal) an, ob die Admiralität Kreuzer vom Drake-Typ baue, welche sich mit den schnellsten und am stärksten gepanzerten Handelsschiffen der auswärtigen Flotten zu messen im Stande seien...

Schon wochenlang warf das Ereigniß seine Schatten voraus. Seit Wochen wurde bereits ein „Dramen-Geschehen zum Abschied vom alten Schauspielhaus“ gegeben, der heils Werke von Autoren brachte, die mit dem Gange in engerer Verbindung gestanden hatten...

Expert junger Mädchen nach dem Balkan besonders nach Bosnien gewerbsmäßig betrieben hatten. \* Aus der Schweiz, 28. Okt. Wirklich mit Kindern gesegnet ist lt. „Zef. Jg.“ ein in dem bekannten Wallfahrtsorte Einstedeln wohnhaftes Ehepaar.

\* Berlin, 30. Okt. Bei der fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 207. Igl. preuß. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 10,000 Mark auf Nr. 186699. (Zf. B.)

— Berlin, 30. Okt. Hier wurde dem Boten einer hiesigen Firma, der bei einer hiesigen Bank 17 000 Mark einzahlen wollte, die ganze Summe im Schalterraum gestohlen.

— Berlin, 31. Okt. (Tel.) Eine fürchterliche Panik brach gestern Abend bei einem Brande in dem Hause eines Droguenhändlers in der Stralauerstraße aus. Der Brand entstand benutzlich durch Entzündung von Benzol und anderen leichtentzündlichen Flüssigkeiten.

hd Ternesbar, 30. Okt. (Tel.) Hier wurden mehrere Personen darunter eine Dienstmittlerin verhaftet, weil sie den

Personalanachrichten aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Mit dem Dienste eines Schutzmans beim Amt Karlsruhe wurden betraut: Wilhelm Berg von Bensdorf, Friedrich Gabriel von Scipphadt, Ferdinand Ehrig von Altmühl, Karl Gader von Redarm, Adolf Mad von Dornholzhäusern, Albert Rahort von Dalldorf, Otto Lehmann von Landau, Otto Osten von Straßburg, Gustav Sauer von Steddingen, Jakob Schnabel von Winterbach, Ferdinand Sickingen von Ottersweier, Mathäus Stähler von Stimpfach, Eugen Weiß von Büsch, Paul Fischer von Döllau, Karl Faust von Eltingen, Peter Oster von Biffen, Fridolin Karrer von Allensbach, Otto Rohrbach von Kusdamm, Johann Sichel von Ludwigsburg und Philipp Heinrich von Landau.

Personalanachrichten aus dem Bereiche der Großh. Domänenverwaltung. Budget: Arnold I. Johann, Finanzassistent, Gehilfe beim Domänenamt Bommendorf in gleicher Eigenschaft dem Kontrollbureau der Domänenverwaltung zur Verfügung einer Revidentenstelle. Ernannt: Krieger, Karl, Forstpraktikant beim Forstamt Heidelberg, zum Gehilfen des Forstamts Redarmgünd, Pfuhl, Ludwig, Forstpraktikant beim Forstamt Donaueschingen, zum Gehilfen des Forstamts Heidelberg, Salsgeber, Georg, Forstpraktikant bei der Forsteinrichtung zum Gehilfen des Forstamts Oberweier ernannt.

Badische Chronik. \* Mannheim, 30. Okt. Gründung einer Großmühle in Mannheim. Der bedeutendste Mühlenindustrielle Württembergers, der auch über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus bekannt ist, Herr Karl Kimmel in Biffingen, dessen Etablissement etwa 10 000 Zentner Weizen pro Woche vermahlt, beabsichtigt, seinen Betrieb nach dem hiesigen Orte zu verlegen.

+ Nach a. Horn, 30. Okt. Er hängt im Walde aufgefunden wurde der seit letzten Freitag vermisste 15 Jahre alte Sohn des hiesigen Sonnenwirths Gottfried Modemer. Derselbe hatte sich lt. „Bad. Tauberg.“ letzten Freitag von seiner elterlichen Wohnung infolge eines häuslichen Zerwürfnisses entfernt.

— (Baden-Baden, 30. Okt. Auf seiner Rückreise von Karlsruhe nach Freiburg stattete der Erzbischof gestern im hiesigen Pfarrhause einen Besuch ab, um den Angehörigen des verstorbenen Stadtpfarrers Winterer persönlich sein Beileid auszusprechen.

— (Baden-Baden, 30. Okt. Die Delegirten der nationalliberalen Jugendvereine des Großherzogthums Baden werden am Sonntag, 9. November, zu einer Besprechung wegen Gründung eines Landesverbandes, dahier zusammenzutreten.

— (Karlsruhe, 30. Okt. Die Bevölkerungszahl der Stadt Karlsruh beträgt nach den amtlichen Nachweisungen 14 852 Personen. Unter Zuzurechnung des mit Karlsruh vollständig zusammengehörenden langgestreckten Vororts Dillingen zählt das durch die gleichen Interessen verbundene, wenn auch politisch noch getrennte Gemeinwesen an der Ausmündung des gewerblichen Schuttrichs im Ganzen jetzt 17 143 Einwohner.

— (Kuppenheim, 30. Okt. Western Vormittag brach in der Obergasse Feuer aus, welches die zusammengebauten Anwesen des Meier Auerbacher, Kaufmann in Karlsruhe, Lazarus Meier, Kaufmann, Emil Gref, Wagner, und August Holderer II, Tagelöhner, hier vollständig einäscherte.

— (Paris, 30. Okt. Die streikenden Musikanten versammelten sich heute wieder auf der Arbeitsbörse und nahmen mit begreiflicher Genugthuung die Mittheilung entgegen, daß das Châtelet-Theater, der Nouveau-Cirque, das Konzert d'Univers und fünf Viertheile auf ihre Forderungen eingegangen sind und noch mehr Beiträge erwartet werden dürfen.

— (Paris, 30. Okt. Der Mörder des Dr. Ordenstein, Firmin Chabaneiz, ist von der Anklagekammer wegen vorläufigen Mordes vor das Pariser Schwurgericht verwiesen worden.

— (Paris, 30. Okt. Die streikenden Musikanten versammelten sich heute wieder auf der Arbeitsbörse und nahmen mit begreiflicher Genugthuung die Mittheilung entgegen, daß das Châtelet-Theater, der Nouveau-Cirque, das Konzert d'Univers und fünf Viertheile auf ihre Forderungen eingegangen sind und noch mehr Beiträge erwartet werden dürfen.

— (Paris, 30. Okt. (Tel.) Das aus Dundee kommende englische Waarenschiff „Glenisla“, dessen Ladung seit 48 Stunden brannte, wurde von einem französischen Kriegsschiff bemerkt, und die Mannschaft gerettet. Das Schiff selbst wurde ein Raub der Flammen.

Kunstblätter,

Stiche, Radirungen, Aquarellgravüren und Kohlendrucke in grosser Auswahl.

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen.

Sorgfältigste Ausführung, bestes Material, reiche Auswahl, billige Preise.

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Figuren u. Säulen

in Bronze, Terrakotta u. Elfenbeinmasse in moderner Tönung.

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Fahndung.

Nr. 65668. Tab. D. Nr. 8678. Am Abend des 26. Oktober d. J., zwischen 9 und 10 Uhr, wurde in der verlängerten Karlstraße beim Holzlagereplatz des Fabrikanten Distelhorst ein Stück Rattenzahn in hölzerner Ausführung über die Schienen der elektrischen Straßenbahn gelegt.

Der Gr. Staatsanwalt. S. B. Hack. 18462

Fahndung.

Nr. 65676. Tab. D. 8691. Nach einer hier eingelaufenen Anzeige ist am 19. Oktober d. J. auf der Wolfartsweierstraße in der Nähe des Karlsruher Rangierbahnhofs ein Mädchen mit Totschüssen bedroht und dabei vom Täter ein Schuss abgegeben worden.

Der Gr. Staatsanwalt. S. B. Hack.

Cäcilienverein zu St. Stefan in Karlsruhe. Sonntag den 9., Montag den 10. und Mittwoch den 12. November im großen Saale der Gesellschaft Eintracht (Karl-Friedrichstr. 80) zu wohlthätigen Zwecken: Jedesmahlge Aufführung des Schauspiels „Elmar“ in 5 Aufzügen und mit je einer Verwandlung im 4 und 5. Aufzuge aus Webers „Dreizehnhinden“ von Dr. Joseph Faust.

Montag den 10. November 1902 im grossen Festhallsaal Schiller-Feier zum Gedächtniss Friedrich von Schiller's, geb. 10. Nov. 1759. veranstaltet von Hans Schmidt. Mitwirkende: Ernst von Possart, Kgl. Professor u. Intendant der Kgl. Hoftheater, München; Josef Loritz, Konzertsänger; Max Schillings, Komponist—München.

Alldeutscher Verband. Am 6. November, Abends halb 9 Uhr, findet im grossen Saal des Friedrichshofs ein Versammlungsabend statt. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Langhans aus Gotha über das Deutschtum in Ausland, Oesterreich, Ungarn, Australien, Südafrika u. c. 2) Mündliche Berichterstattung üb. die Berliner Durentage.

Gottesdienst. Samstag, 1. November. Katholische Stadt-Gemeinde. Fest Allerheiligen. Hauptkirche St. Stefan. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Der Berich.

Viel Geld verdienen. rebegeben. Damen und Herren durch Verkauf eines sehr genas. Artikels, Wohlthätig-Bred. Solche, die noch nicht gekauft sind, werden eingearbeitet. Nur Mitführung von Musikern. Zu melden bei A. Khresmann, Durlacher-Str. 22, part., von 8 bis 4 Uhr. B20347.8.3

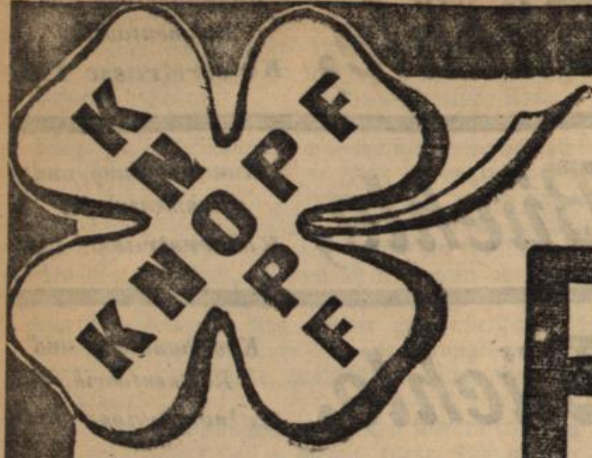
Verloren. gestern Abend in der Kronen- und Hüppnerstraße eine neue Weste. Abzugeben gegen Belohnung B-0438 Kaufstr. 7, II. Gastwirthschaft. In grossen Fabriksort bei Bruchsal ist schönes, schuldenfreies Anwesen mit Garten, grossem Wein-, Bier- u. Schweineverbrauche, sof. z. verkaufen.

Piano. wenig gespielt, aus renommirtester Fabrik, steht billig zum Verkauf. 18487.3.1 Garantie 10 Jahre. Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Rondellplatz, Karlsruhe, Telefon 1647.

Die Lokalbahn. Komödie in 3 Akten von Lud. Thoma. Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hande. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 1/7 Uhr. Mittel-Preise.

Epigenköpfelein unterrichtet. Frau P. Köpfelein, geb. Basow, Bahringersstrasse 63, Hb., 2. St., 2.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei Peter Neurohr, Werkzeug- und Eisenwaren-Versandgeschäft, Karlsruhe, Winterstr. 4. Ein frätiger Schuljunge, Sohn achtbarer Eltern, wird gesucht, der in seiner freien Zeit Besorgungen machen und sonst leichte Beschäftigung übernehmen könnte. Zu melden des Nachmittags von 5-7 Uhr 13410 Kallerstrasse 158, 1 Treppe hoch. Werberstraße 21. In zwei schöne Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung, ein Zimmer mit Küche, sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtshausstr. 18447. Gustav Zoller. Göbelsstrasse 52 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3. Stod, auf die Straße geb., mit Küche, Keller u. Manfardie auf sof. od. später zu vermieten. Zu erfr. Bittel 14, part. od. im Hause daselbst, 2. St. 2.1. Marienstrasse 70 ist eine 1- oder 2-Zimmer-Wohnung sogleich zu vermieten. B20116.10.6. Näheres im 2. Stod. Mademistrasse 18 im Querbau, 2. Stod, ist ein nett möblirtes Zimmer mit Frühstück an einen Baugewerkschüler sofort zu vermieten. B20482. Ein gut möblirt. Parterrezimmer ist sofort zu vermieten, mit oder ohne Pension. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B20417. 2.1. Herrenstrasse 16, 4. Stod, sind zwei einfach möbl. Zimmer an israel. Herren mit ganzer Pension zu vermieten. B20448.2.1. Kaiserallee 47 ist eine hübsche Mansards an einen oder zwei solide Arbeiter sof. zu vermieten. B20428. Kaiserstrasse 176, Hinterh. 8. Stod, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Nov. zu vermieten. B20442.2.1. Apellenstrasse 16, 3. Stod, sind zwei gut möblirt. Zimmer sofort zu vermieten. B20489. Marienstrasse 11 ist unmöblirt. Mansardenzimmer mit Stock offen an einzelne Person sofort vermieten. B2044. Marienstr. 19 ist auf 1. Novem. ein schön möbl., sowie ein einf. Zimmer zu vermieten. Zu erfr. im 2. Stod. B20409.2.1. Marienstrasse 92, 4. Stod, rechts, ist ein großes Mansardenzimmer, möblirt oder unmöblirt, billig zu vermieten. B20424. Schillensstrasse 23, parterre, wird ein solider Arbeiter in Kost u. Logis angenommen. B20436.4.1. Schillensstrasse 79 ist ein unmöblirt. Parterrezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. B20427. Schlafkette an einen soliden Arbeiter zu vermieten. B20422. Näheres Schillersstr. 8, parterre. Waldstr. 56, 1. Tr. hoch, ist ein schönes, großes, 2-senfriges, möbl. Zimmer an 1 ob. 2 Herren sofort zu vermieten. B20411. Werberstr. 71, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit besonderem Eingang auf 1. Nov. zu vermieten. Umlandstrasse 20, 3. Stod, ist ein heizbares Zimmer mit gutem Bett sofort oder später für 8 Mark zu vermieten. B20429.8.1. Bahringersstrasse 8, 2. St., ist ein gut möblirt. Zimmer sofort zu vermieten. B20421.



# Extra-Preise

## für die Mess-Woche!

### Damen- und Kinder-Confection

Schwarze Damen-Jackets	9.50	6.50	<b>4.75</b>
Schwarze Paletots und Saccos	18.—	12.—	<b>9.50</b>
Schwarze Damen-Capes	8.50	6.50	<b>4.75</b>
Knaben-Anzüge	4.75	3.75	<b>2.75</b>
Knaben-Paletots, Revanche-Kragen			
Mädchen-Jackets	4.50	3.75	<b>2.75</b>

### Manufacturwaren

Ein Posten Cheviots, reine Wolle, doppelt breit,	Mtr. <b>78</b> Pfg.
Ein Posten Hauskleiderstoffe, practische Farben, doppeltbreit,	Mtr. <b>30</b> Pfg.
Ein Posten Velours, waschecht, neue Muster,	Mtr. <b>34</b> Pfg.
Damentuch, neue Melangen, doppeltbreit,	Mtr. <b>44</b> Pfg.
Eine Partie gestreifte Blusensamnte,	Mtr. <b>1</b> Mk.
Velour russe, sammtartiges Gewebe, 110 cm breit,	Mtr. <b>85</b> Pfg.

### Damen- und Kinderhüte

Ein Posten geschmackvoll garnirte Damenhüte, Tellermützen, Schildmützen. Garnirte Kinderhüte. Angefangene und fertige Handarbeiten in grösster Auswahl.	Stück <b>2.50</b> Mk.
---	-----------------------

### Pelzwaren

Damen-Pelzmuffen	1.50 bis 15 Mark	<b>95</b> Pfg.
Kinder-Muffen	38 68 150	<b>24</b> Pfg.
Kinder-Garnituren	1.50 bis 8 Mark	<b>95</b> Pfg.
Damen-Colliers.		
Knaben- u. Herren-Pelzmützen.		

### Wollwaren

Wollene Kinderhäubchen	68	58	<b>48</b> Pfg.
Wollene Knabenmützchen	48	36	<b>24</b> Pfg.
Gestrickte Herrenwesten u. Knabenwesten	180	145	<b>125</b> Pfg.
Wollene Frauenhauben	195	155	<b>125</b> Pfg.
Wollene Kindershawls	16	12	<b>7</b> Pfg.
Wollene Damenshawls	70	60	<b>45</b> Pfg.

### Strümpfe, Handschuhe

Damen-Handschuhe	36	28	<b>19</b> Pfg.
Herren-Krimmerhandschuhe mit Tricot		Paar	<b>68</b> Pfg.
Herren-Krimmerhandschuhe mit Leder		Paar	<b>98</b> Pfg.
Gestrickte Kinderhandschuhe	28	24	<b>19</b> Pfg.
Kinderstrümpfe	24	19	<b>15</b> Pfg.
Herrensocken	28	21	<b>17</b> Pfg.

### Tricotagen

Gestrickte Kinder-Costüme	65	55	<b>45</b> Pfg.
Gestrickte Herrenhosen, haltbare Qualität	98	85	<b>78</b> Pfg.
Normal-Herrenhosen	1.10	95	<b>85</b> Pfg.
Normal-Herrenhemden	98	88	<b>78</b> Pfg.
Farbige Damenhosen	1.10	98	<b>78</b> Pfg.
Farbige Damenhemden, Kinderhemden.			

### Schürzen

#### Grosse Posten Damen- und Kinder-Schürzen

besonders vortheilhaft!

### Haushaltartikel

Emall-Wassereimer, gross	<b>78</b> Pfg.
„ Waschschüsseln, rund, mit Seifennapf	<b>45</b> Pfg.
„ Kehrschaufeln	Stück <b>32</b> Pfg.
Bettflaschen, verzinkt	Stück <b>160</b> Pfg.
Petroleumkannen, 2 Liter, lackirt	<b>37</b> Pfg.
Kohlenlöffel	Stück <b>10</b> Pfg.
Kohlenschiffe, Gusseisen	<b>84</b> Pfg.

### Schuhe

Damen-Filzschürstiefel mit Lederbesatz	Paar <b>260</b> Pfg.
Damen-Filzpantoffel mit Ledersohle	Paar <b>98</b> Pfg.
Damen-Wichsleder-Schnür- u. Knopfstiefel, sehr dauerhaft	Paar <b>480</b> Pfg.
Herren-Schnürstiefel, Wichsleder	Paar <b>580</b> Pfg.
Kinder-Pantoffel	Paar <b>65</b> Pfg.
Kinder-Filzschürstiefel	Paar <b>98</b> Pfg.

### Wollgarne

Wolle, ausgiebige Qualität	$\frac{1}{8}$ Pfd. <b>50</b>	<b>36</b> Pfg.
Englische Wolle, erprobte Marke	$\frac{1}{8}$ Pfd. <b>80</b>	Pfg.
Rockwolle, alle Farben	$\frac{1}{8}$ Pfd. <b>50</b>	Pfg.
Halbwolle	Strang <b>16</b>	Pfg.

### Lebensmittel

Kaffee, Mischung	I	II	III	IV
$\frac{1}{2}$ Pfd.	45	55	65	70 Pfg.
Thee, vorzügliche Mischungen	Packet <b>98</b>	<b>65</b>	<b>56</b>	<b>48</b> Pfg.
Haushalt-Chocolade, garantirt rein				$\frac{1}{2}$ Pfd. <b>42</b> Pfg.
Marmeladen, alle Fruchtarten, in 10 Pfd.-Eimern billigst.				
Cacao, Bonbons, Biscuits.				
Früchte- u. Gemüse-Conserven, neue Ernte.				

Betttücher	145	98	65	<b>35</b> Pfg.
Schlafdecken	2.60	3.10 bis 11 Mark		<b>190</b> Pfg.
Tischdecken		2.60 bis 12 Mark		<b>135</b> Pfg.

Ein Posten **Lammfell-Boas**, weiss und melirt . . . . . Stück **98** Pfg.

# Geschwister Knopf.